



NEWSLETTER Oktober 2025



Liebe Reinickendorfer:innen, liebe Interessierte, nach der Sommerpause geht es im Parlament vor allem um den Haushalt. Zwar wurde dieser aufgestockt, doch bleibt es ein Sparhaushalt mit deutlichen Einsparungen. Als Sprecher für Arbeit und Ausbildung ist mir wichtig: Die Kürzungen dürfen nicht die Menschen treffen, die es ohnehin am schwersten haben. Berlin

muss für alle bezahlbar bleiben.

Mit dem Koalitionspartner gibt es besonders im Bereich Bildung große Konflikte. Es geht vor allem um die Finanzierung von schulischen Unterstützungsangeboten durch freie Träger. Diese wollte der CDU-geführte Senat faktisch beenden. Uns stehen hier noch harte Verhandlungen bevor.

Was mich in den letzten Wochen außerdem beschäftigt hat und was in meinem Bürgerbüro los war, können Sie hier nachlesen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in den Herbst!

Meine Arbeit im Bezirk

Veranstaltung im Bürgerbüro

Nachdem es im Büro im August durch die Ferienzeit ein wenig ruhiger war, standen im September wieder einige Veranstaltungen an. Darunter der Queere Filmabend und der Kiezputz zum World Cleanup Day. Ich konnte mit meinem Helfer-Team wieder ein paar Säcke Müll füllen. Schön wäre es natürlich, wenn diese Aktionen eines Tages nicht mehr nötig wären, weil alle Menschen verantwortlich mit ihrer Umwelt umgehen...

Emotionen wagen

Politisch wurde es dann bei der Buchvorstellung und Diskussionsrunde mit Politik-/Kommunikationsberater Johannes Hillje. Er hat sich in einem im Frühjahr erschienenen Buch mit der Bedeutung von Emotionen in der Politik beschäftigt und dargelegt, warum wir es nicht nur den Rechten und Populisten überlassen sollten, die Emotionen der Menschen anzusprechen.

BVG-Informationsveranstaltung

BVG-Bauchef Uwe Kutscher hat sich all Ihren – für ihn meist unbequemen – Fragen gestellt und berichtet, wie es zu der starken Verzögerung bei der Sanierung der U-Bahnlinie 6 kommen konnte. Nach einer anfangs zu optimistischen Prognose kam dann Unvorhergesehenes hinzu: Kabeldiebstahl, ein instabiler Bahndamm, ein Brückenabriss... Kutscher ist aber zuversichtlich, die Sanierung bis Ende 2026 abschließen zu können.



Kutscher im Bürgerbüro

Aktuelles im Bezirk

Termin mit GEWOBAG

Wieder einmal fand ein Treffen mit der GEWOBAG statt. Mit Markus Terboven, Mitglied des Vorstandes, habe ich über die Situation in der Rollberge-Siedlung und in Tegel-Süd gesprochen. Es ging um Service, Ansprechbarkeit und Verwahrlosung.

Positiv ist, dass Hausmeister:innen nun fest angestellt werden und die Ansprechbarkeit durch Vor-Ort-Büros verbessert worden ist. Angepackt werden muss noch in Sachen Müll, uralten Spielplätzen und defekten Bänken und Eingangsbereichen. Die GEWOBA verspricht Besserung – und ich habe bereits einen Folgetermin vereinbart.

Grundsteinlegung

Bezahlbarer Wohnraum ist eine der großen sozialen Fragen unserer Zeit. Besonders Azubis und Studierende finden oft keine passende Wohnung. Es ist wichtig, dass das Land Berlin dafür Verantwortung übernimmt. Deshalb baut die GESOBAU in Tegel 173 neue Wohnungen für junge Menschen.

Die Grundsteinlegung fand am 17. September mit Senator Christian Gaebler statt. In etwa 1,5 Jahren sollen die ersten Wohnungen bezugsfertig sein – ein wichtiger Schritt für mehr bezahlbaren Wohnraum in Berlin.



Mit Senator Gaebler

Leuchten am S-Bahnhof Tegel

Seit Jahren sind die Laternen auf dem Vorplatz des S-Bahnhofs Tegel defekt; hier müssen die Fahrgäste durch die Dunkelheit tappen. Das ist kein haltbarer Zustand, weshalb ich eine Anfrage an den Senat gestellt habe. Aus der Antwort ging hervor, dass der Platz weder der Bahn noch der Stadt, sondern einem privaten Besitzer gehört. Das CDU-geführte Bezirksamt möchte diesen nun bitten, für Beleuchtung zu sorgen. Das hört sich für mich sehr halbherzig an – gerade für eine Partei, die sich die Sicherheit der Bürger:innen auf die Fahnen schreibt. Die SPD fordert daher das Bezirksamt auf, endlich aktiv zu werden, den Eigentümer klar in die Pflicht zu nehmen und notfalls gemeinsam mit Senat und Deutscher Bahn eine Lösung durchzusetzen. Ich bleibe dran!

Mein Thema: Gute Arbeit - und Neues aus dem Abgeordnetenhaus



Demonstration mit ver.di

Auf Landesebene habe ich wieder einen Arbeitskampf unterstützt: dieses Mal die Angestellten von TikTok, die sich dagegen wehren, durch KI ersetzt zu werden und dagegen, dass das Unternehmen die Aufnahme von Verhandlungen über einen Sozialtarifvertrag verweigert.

Ein weiteres wichtiges Thema für mich ist die Refinanzierung von Tarifsteigerungen bei Einrichtungen, die Geld vom Land

bekommen. Oft ist das Handeln der Senatsverwaltungen dabei schwer nachzuvollziehen. Doch die Refinanzierung ist sehr wichtig: Es geht um Planungssicherheit und darum, ob in diesem Bereich überhaupt noch Tarifverträge abgeschlossen werden können.

Ein wichtiger Punkt ist auch das Rahmengesetz zum Volksentscheid „Deutsche Wohnen enteignen“. Hier wird in Kürze ein Rahmengesetz in das Parlament eingebracht.

Aktuelles finden Sie auf meiner Homepage:

www.sven-meyer.berlin

Meine persönliche Sprechstunde

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 17 bis 18:30 Uhr

Kommen Sie gerne mit mir ins Gespräch und vereinbaren Sie einen Termin!

Kontakt

Grußdorfstr. 16, 13507 Berlin

Tel. 030/91478967

info@sven-meyer.berlin

www.sven-meyer.berlin

Büroöffnungszeiten

Di 10-14 Uhr

Do 10-13 und 14-18 Uhr

Fr 13-17

oder nach Vereinbarung

Rentenberatung

mit Frau Christiane Neubert,

Terminvereinbarung unter

030/91575626 / 01607513112 oder

drvneubert@gmail.com